

Situation

Sie sind Mitarbeiter einer selbständigen Wirtschaftsberatungseinrichtung. Ihnen liegen die Bilanz und die G+V der Firma Kölbe GmbH vor. Damit die Firmenleitung effektiv beraten werden kann, erhalten Sie von Ihrem Vorgesetzten den Auftrag vorab einige Kennzahlen zu ermitteln.

Aufgabe 1

- a) Eine wichtige Kennzahl ist der EBITA. Bitte definieren Sie die Kennzahl und geben Sie an, welche Posten hineingerechnet werden.
- b) Errechnen Sie den EBITA der Fa. Kölbe für jedes der angegebenen Jahre und vergleichen Sie die Ergebnisse.
- c) Begründen Sie, wozu die Kennzahl benötigt wird. Interpretieren Sie das Ergebnis der Firma Kölble.

Aufgabe 2

- a) Errechnen Sie die Gesamtkapitalrentabilität und die Eigenkapitalrentabilität der Fa. Kölbe für jedes angegebene Jahr. Interpretieren Sie das Ergebnis. Gehen Sie dabei davon aus, dass ein Marktzinssatz von 4% existiert.
- b) Ermitteln Sie die Umsatzrentabilität und interpretieren Sie das Ergebnis.
- c) Ermitteln Sie schließlich die Liquidität 1. Grades und den Cashflow der Firma Kölbe. Begründen Sie mit eigenen Worten die Bedeutung und den Unterschied beider Kennzahlen.

Bilanz der Firma Kölbe GmbH zum 31.12.2008

Aktiva			Passiva		
A: Anlagevermögen	2008	2007	A: Eigenkapital	2008	2007
	in 1000€	in 1000€		in 1000€	in 1000€
(I) immaterielle Vermögensgegenstände	1000	500	(I) Gezeichnetes Kapital	8000	4000
(II) Sachanlagen			(II) Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke, Gebäude	5000	5500	1. Gewinnrücklagen	560	4560
2. Techn. Anlagen/Maschinen	8000	6500	2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	4447	2700
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3500	2500	(III) Jahresüberschuss	2860	1747
(III) Finanzanlagen					
Wertpapiere des Anlagevermögens	1500	1200	B: Rückstellungen		
B: Umlaufvermögen			1. Rückstellungen für Pensionen	700	580
(I) Vorräte			2. Steuerrückstellungen	50	40
1. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	1800	1200	3. Sonstige Rückstellungen	2400	1800
2. Unfertige Erzeugnisse	550	350	C: Verbindlichkeiten		
3. Fertige Erzeugnisse/Handelswaren	2000	1300	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6400	4640
(II) Forderungen	4000	2400	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-
(III) Wertpapiere im Umlaufvermögen	200	120	3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2811	2605
(IV) Kassenbestand, Bankguthaben	2000	3000	4. Sonstige Verbindlichkeiten (Steuern, Sozialversicherung)	1322	1898
Bilanzsumme Aktiva	29550	24570	Bilanzsumme, Passiva	29550	24570

G+V

	2008	2007
	in 1000€	in
1. Umsatzerlöse	22000	18000
2. Bestandsveränderungen (Minderung)	216	181
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2000	1000
4. Sonstige außerordentliche betriebliche Erträge	1280	1160
<hr/>		
Gesamtleistung	25496	20341
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- Betriebsstoffe	6600	5400
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	200	180
<hr/>		
Summe Materialaufwand	6800	5580
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8800	7200
b) Aufwendungen für soziale Abgaben (Arbeitgeberbeitrag)	2200	1800
<hr/>		
Summe Personalaufwand	11000	9000
7. Abschreibungen		
(a) auf Sachanlagen des Anlagevermögens	3300	3100
(b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-	-
<hr/>		
Summe Abschreibungen	3300	3100
8. Sonstige außerordentliche betriebliche Aufwendungen	6500	5900
9. Zinsenertrag und sonstige Erträge	130	160
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	10	5
11. Zinsaufwendungen und Aufwendungen des Geldverkehrs	280	200
<hr/>		
Finanzergebnis	-160	-45
12. Ergebnis der Gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4236	2616
13. Steuern auf Einkommen und Ertrag	1226	749
14. Jahresüberschuss	2860	1747